Bezmaspreis:

Monatlidi burd Boien 2,50 Mt., burd bie Boft (ausicht. Befteligelb) 4,50 DRf.

erfchant täglio ünt Ausnative ber Coun- und Feterrage.

Origi und Berlog von & Chr. Sommer, Bab Ems und Dieg.

Mr 53





Diezer Boeitung (Rreis-Beitung.)

Refiamezeite 1.50 .46 Mungabefteue: Dies, Rofenftrafe 36. Fernsprecher Nr. 17. Berantworflich für die

Dreis ber Mingelgeni Die einfpaltige Be le 40 &

Schriftleitung: Richard Dein, Bad Ems

(Kreis-Anzeiger.) Hmtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

Diej, Montag, ben 8. Maig 1920

26. Johrgong.

Lette Nachrichten.

Sin Zwifdenfall in Berlin mit Grangofen.

Merlin, 7. Marg. Bu einem ichweren Zusam-menftog fam es in der bergangegen Racht im Gotel Molon weifden bem Bringen Joach im Albrecht von Brenpen, dem Sohne des Bringen Albrecht, und anderen bentpen, dent Soyne des Peingen Andreut, ind anteren Militar-ichen Gästen mit drei Mitgliedern der französischen Militar-mission, Kapitän Mein, Hauptmann Bougerin und Bot-schaftssefretur Dunard. Als gegen 1/411 Uhr die Napelle im Kleinen Saal neben dem Lichthof "Deutschland, Deutsch-kand über alles" spielte, erhoben sich die deutschen Gäste, wabrend die Frangojen fiben blieben. Der Bring, ber mit einem früheren rugtiden Staaterut bereits einige Glaffen Bein getrunten hatte, fprang erregt auf und rief den frangofischen Serren zu: "Aufftehen, sonft raus.". En der Anfgorderung keine Folge geteistet wurde, warf der Prinz eine Blumenwase nach dem Mitteltisch, wo die Ausländer jagen. Andere Gaste folgten diesem Beispiel. Als jeht der Prinz im problesse Germanne mit einem Schweren Germanbelten aus in maßlojer Erregung mit einem ichweren Rergenhalter auf ben Gegner, ber fich fraftig verteidigte, einzuschlagen ver-Inchte, umringten ihn die Reliner und brangten ihn ginans. Den frangoftichen Derren, Die Bivil trugen, murben tite meife die Reiber gerriffen, auch hatten fie Beulen, Quet de ungen und Schnittwunden bavon getragen. Ger Bring foll ibrigens ichen bor einigen Tagen einen öffentlichen Busammenstoß mit dem Kapitan gehabt haben. Der Bersall wire jedenzalls auch ein gerichtliches Rachiviel saben. Per Bersall vone jedenzalls auch ein gerichtliches Rachiviel saben. Prüz Joachim Albrecht ist 44 Jahre alt und gehörte s. It. der Schutztruppe an. — Der Reichswehrm in ihrer berschiede, das Prinz Joachim Albrecht von Preußen und der Rittmeister von Platen, der gleichfalls an dem Zwischensall im Dotel ADlon beteiligt ift, borlauftg in Schunhaft gemommen werben.

Die Stenerlaft.

3988. Die Nationalversammlung arbeitet mit Hochdruck, am ben Reft ber Stenervorlagen unter Dach und Sach gu bringen. Bon ber vollswirtichaftlichen Wirtung ber neuen Stenern machen wir uns aber taum eine rechte Borfteltang höchstens wissen wir, daß der Ausgleich allgemein durch Stenerabwälzung gesucht wird. Bergegenwartigen wir wir nns den Zwed ver Stenern, Sie find nicht etwa Brivatleistungen des Einzelnen an den Staat, sondern sie sind ter Ausdruck des gemeinsamen bisentlichen Interesses am Etnat und seinen Einrichtungen. Sie sind also auch notwendig mit bem Begriff bes Opfers verfnüpit. Wenn jich bieb Opfer aber baburch umgeben laft, baf die Steuer abgewälst wird, werden nicht nur der Staat, jondern auch das Bolt wirtschaftlich und stnanziell geschädigt. Da das Bolt aber die Einheit ber Stenerpflichtigen ift, jo jind es leuten Eindes die Stenerpflichtigen feibit , die die Schlauseit bei ber Abwälgung mit anderen wirtichaftlichen Rachtellen begahlen mugen,

Das neue Eintommenfteuergefen fieht bor, daß bie Steuerleiftungen ber Arbeiter und Vingestellten burch Lohnabglige sichergestellt werden follen. Beit anderen Worten, ber erbeitgeber behalt soviet von ber regelmäßigen Lonober Gehaltsjumme gurud, wie bir Stenerjumme ausmacht. Bielfach ift nun in Arbeiter- und Angeft.litenfteifen beben tragen tonnen. Wir muffen uns gunachft grundfaglich baruber far fein, bag tunftig je ber Boltegenoffe fteuerpflichtig ift und fein muß. Die Gummen, Die gur Dedung bes bringenollen bffentlichen Bedaris gebraucht werben, find fo boch, bag es unmöglich ift, jie von den bestigen-ben allein einzugiehen. Wir find fem reiches Bolt mehr, fendern buchftablich verarmt. Bas an Bapiergeld auf bem Mortt berumichwimmt, ftellt feinen Rrichtum bar, foudern ift nur noch ein minderwertiges Taufchmittel. In ben Inhrzehnten bes wirtichaftlichen Aufftiegs har Demichland ellerdings Reichtumer aufgestapelt. Dieje fliegen jest ab, weil die Not viele Familien zwingt, alles Berwertvare in Babiergelo umgutaufchen. Wenn wir angesichts besien erbebliche Steueriaften aufbringen follen, jo fann es nur fo geschehen, bag jeder fein Steuerteil als ein wirtliches Opfer betrachtet, daß er gur Erhaltung ber Smate sand Bollegemeinichaft ju tragen bereit ift. Wer alfo ertlart, Die Stenern nicht auf fich nehmen gu fonnen, ber ftellt fich auferhalb biefer Gemeinschaft. Angenommen, Die Mebeite. und Angestellten erzwingen neue Sohnerhöhungen in bem Mofe, wie ihnen bas Steueropfer gugemutet wirb, jo werben fie baburch ihre Lebenslage nicht im geringiten berbeffern. Es hat gar teinen Awed, daß wir und gegen-feitig täuschen. Wir find verarmt und wir halten eine befcheibene Lebensführung mir aufrecht, wenn wir uns mit ben unabanberlichen Tatfachen abfinben.

Daß in Großitabten, befonbers in Berlin, in miberficher Beije geschlemmt und gepraßt wird, spricht nicht dagegen. bier banbelt es sich um Begietterscheinungen einer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzung, die wir als folde nur noch nicht erkennen. Diese Begleiterscheinungen trerben wegfallen, fobald fich unfere Arbeitsenergie wieber einstellt. Wenn bie Grengen erft wieber vollständig geichloffen find, fo wird die Aufficht über Die Ginfuhr und und Ausfuhr überflüssige Kurus eitel sernhalten. Und dahin wird es kommen. Wenn jest durch das Loch im Besten asserband hereinfließt. so bezahlen wir das mit dem früher ausgestapelten Reichtum. In dieses erschöpft, was nicht mehr lange dauern kann, so haben wir nur noch Aussicht Ware gegen Ware hereinzubekommen. Die Einfuhr wird fich dann auf bas Rotweadigfte beschränken. Das ift fein Unglud, benn nur Sparfamteit und unablaffige Arbeit allein bermogen uns als Bolt und Stoat wieber auf

ble Sobe gu führen.

Die Boffifche Beitung melbet: Das Manifest Des Oberften Rates enthalt nach in Berlin borliegenden Rachrichten u. a. Die folgenden Puntie: 1. Die Alliierten ertlaren fich bereit, eine größere Menge von Robitoffen an Teutichfand gu fiefern. 2. Die Militerten wollen fich an bem Mufbau bes beutichen Birtichaftolebens beteiligen.

Der Birticaftliche Biederaufban,

3. Die Frage des Biederaufbaues der gerftörten Gebiete von Frantreich und Belgien ist teine nationale,

sondern eine internationale Frage.

4. Das wirtichaftliche Gleich gemicht Deutsch-lands und Ruglands soll wieder hergestellt werden.

5. Die Balutafrage jol international geregelt mer-

Ans Baris wird gemelbet: Der Oberfte Rat beschäftigte fich mit ber Jeftftellung Wortlautes ber Wirtschaftenote. Dieje Rore erkennt Tatjache an, daß der Wiederaufban Frankreiche und Belgiens nicht nur nationales Intereffe befage, ibndern internationalen Charafter hatte und bag es burchaus notig fei, daß alle Alliierten Diefem Berte ihren Beiftand leiben. Die Rote fagt ferner, daß bas mirtichaftliche Gleichgewicht an bem Rontinent nur bonn wieder bergestellt werben tonne, wenn die Industriellen Deutschlands und Defterreiche soweit erstarten, daß sie auf ben Stand kommen, ben sie vor bem Kriege gehabt haben. Diese Frage wurde bei lleberlassung von Robstoffen in bedeutenden Mengen an Frankreich und Deutschland übergeordnet und Die Rote wurde ba, wo von Deutschland die Rede ift, eingeschrönkt, weil es ungerecht erscheint, Deutschland, den eigentlichen Urheber bes Krieges und ben Berschulder der zerftorten Gegenden, auf gleichem Juge mit seinen Opfern zu be-

Der zweite Teil der Rote der Alliierten, welcher die Beschlüsse und Ueberlegungen des Obersten Rates enthält, beschäftigt sich mit der Balutafrage und macht einige Borsschläge, um die Stabilität der Baluta durch Kredie und

Darleben herbeiguführen.

Laut Rieuwe Courant meldet Evening Standard, bag der Oberfte Rac ein Memorandum über die Teuerung beröffentlichen wird, oeffen beide erften Abichnitte fich mit Deutschland befaffen. Es beift barin, Deutschland fer für ben gejamten Belthaushalt unentbehrlich. Deutschlands Erzengungefraft und Teutschlands Organisation feien für die Kanftraft Europas unentbehelich. Rach Deutschland müß-ten mehr Rohstoffe gesanst werden. Die Alliserten müßten Deutschland bei seinem Wiedernusban behilflich sein. Wenn man Deutschland und Frankreich nicht ungefähr auf den Justand beingen wollte wie vor dem Kriege, wenn die Industrien beider Länder nicht wieder fortsabren Wanten, zu arbeiten, könne das wirtschaftliche Gleichgewicht nicht wiederhergestellt werben.

Das Deutiche Musmartige Mm; teile mit: Die italienische Regierung führt gegenwärtig in Der enropäischen Friedenspolitit eine hochbeboutenbe Rolle, die hauptsächlich darin besteht, daß Itnlien, durch seine wenig exponierte Stellung begünnigt, eine Reihe der wichtigsten Probleme zur Derbeiführung eines geseitigten politischen Zustandes in Europa entwickelt. Die jehice große Alftivität Italiens wird außerdem noch daburch gefordert, bag England und Frankreich gegenwärtig mit Rücklicht auf bas amerikanische Migtrauen teine neuen Gesichtspuntte in ber europäischen Bolitit hineinwerfen fonnen Benn auch nicht angunehmen ift, bag Italien bon England ober Frantreich direct beauftragt in, nan treten, jo ficht boch feft, bag bie beiben genannten Großmachte die italienische Artibitat begriißen und nach jeber Richtung bin ibrbern. Rach bestimmten Informationen, Die in Berlin eingetroffen find, wird bie italienische Regierung nicht nur die finangiellen Beratungen gur Gefundung Guropas leiten, fondern auch in den nachften Tagen entideibende Schritte gur Berbeiführung bes Friedensichluffes mit Comjetruglan niternehmen.

Dentichland.

D Bethmann und Pacelli. Folgende Havasmelbung wird durch Wolffs Telegr.-Bürd verbreitet: NSB Rom, 4. März 1930. Wie die Unterredung des ehematigen beutichen Ranglers Bethmann Sollveg mit Migr. Bacelli im Juni 1917 betrifft, fo find wir (alfo Savas) in dec Luelle angeben ju konnen. Im Ramen des Beiligen Studles befragte der Rungins ben Kangler über Abflichten Dentichlands bezüglich Gliaf-Lothrigens und ob bis bentiche Regierung gewillt fei, Gebiete-Abiretungen an Franfreich ju gewühren. Der Rangler antwortete barauf, bag fen Galle einer Bereitwilligfeit ber frangbiichen Regierung, Berhandlungen über diese Frage angubahnen, sich trothem noch ein hindernis fande, daß ein Miglingen dieser Berbandlungen nach fich gieben konne. Dieser aurde Bunkt tonne nur durch eine wechielfeitige Grengregufgerung gu einem Einvernehmen gebracht werden. Das war der unge-fähre Wortlaut der Unterredung. Mus sicherer Quelle wird bingugefügt, daß die Bittschrift des Helligen Stuhles burch ifne Beitläufigfeit die Antwort bes Ranglere bei weitem überichritt, boch glaubte bamale ber Batitan, ein außerft tvertvolles Resultat erreicht ju haben, indem er noch eine Distuffon gufugte, und alles bas fiber eine Frage, ber Deutschland mit einer entichloffenen Unberfohnlichfeit gegenüberftand.

D Tentidernififdes Birticafteablom. men ? Bie ber Berfiner forrefpondent bes Betit Journal melbet, ift gwijchen ber ruffifchen und beutichen Regierung

forgendes Birtichaftsabtommen abgefchloffen werben: Leutschland verpflichtet sich, den Eisenbahnvertehr, Pete und Telegraphendienst mit Aufland sosort wieder herze stellen. Deutschland erlaubt die Anwerbung von Ingenten ren, Technitern und Elettrotechnifern, um ben Musban bee raffifden Bergwerte und der rufftichen Induftrie wieder in Gang zu bringen. Deatschland verpflichtet fich, fand-wirtichaftliche und Manufakturwaren aller Urt auch Rusland auszuführen. Deutschland wird ferner ju einem noch festzwiebenden Preise Roblen für Die ruffiche Induftrie liefern in Rompenfation für Lebensmittet, Gerreibe, Bieb und Robitoffe für die deutsche Industrie, namentlich Sang. Ein großer Teil dieser Robitoffe wird in Form bon Gabre taten wieder nach Rugland exportiert. Die Rateregierung verlangt von Deutschland weber ihre amtliche Anertennung noch die Wiederherstellung diplomatischer Begiehungen. Jeood ift bas Gefuch Deutschlands, sofort 30 000 Ansiedler nach bem Wologba-Gebiet zu entjenden, noch nicht entidieden. Die Bolichewiri fträuben fich, den Anfeetern foort Ländergebiete gur Berfügung ju ftellen unter bem Einmand, Die Sicherheit der Borpoffen bes neuen beutschen 3mperialismus nicht gewährleiften gu tonnen. Lenin und feine Mitarbeiter befürchten Rudwirtungen bon biefen beutichen Anfledlungen und wagen nicht, die Lindereien an Frembe gu bergeben, nachbem fie ben Brivatherin abgechafft haben.

D Begen bas Bandesftenergefen 3m Melteftenausichuß ber fachfifden Bolfstammer fand eine Ansfproche über die Stellung ber Regierung gu der bom Bebn-ten Aneichuß der Rationalbersammlung geplanten Streichung bes Paragraphen 57 bes Entwurfe jum Landesfteuergefen ftatt, wonach Menderungen ber Bondpriften über Beteiligung ber Länder und Gemeinden am Ertrag von Reiches ftenern unter ben für Berfaffungsanberungen geftenben Boranssehungen erfolgen follen. Man war einmütig ber Ueberzengung, bag ben Ländern und Gemeinten unbedingt ein bestimmter Anteil am Ertrag der Reichestenern bev fassungsmößig gewährteistet sein musse, damit sie lebens-sähig bleiben. Der Aeltestenausschuß billigte daher den Standpunkt der Regierung, die erklärt, daß die Streichung des Baragraphen 57 für sie den Entwurf des ganzen Laades-

iteuergefebes unannehmbar mache.

D Die Entichabigungegelber für bie Mbder die ein Zwischen den Wehrheitsparteien der Na-tionasversammlung schweben, wie die BZ hört, zurzeit Erdägungen über eine Erhöhung der Entschädigungsgelder jür die Abgeordneten. Die Mitglieder der Nationalderiammlung fowohl wie ber Breugischen Landesversammlung beziehen gegenwärtig ein Monatsfirum von 1000 Mart im torans zahlbar. Für jeben Tag ber Abmesenheit werden 30 Mart von der nächften Fälligkeit in Abzug gebracht. Es ist nun beabsichtigt, die Entschädigungsgesder auf monatsich 1500 Mart zu erhöhen. Die Erwägunger sind noch nicht abgeschlossen. Zebenfalls sollen Nationalversammlung und Landesversammlung wie bei der gegenwärtigen wo auch bei ber kommenden Regelung ber Frage ber Entschäbigungs-gelter gemeinfam vorgeben. Die Frage felbft ift wiederum burch eine besombere Wejepesborlage in der Antionalber-

sammlung beziv. Landesversammlung zu ordnen.

O Die Notlage der Presse Der Bosstand des
Reichsberdandes der Deutschen Presse har in ilner Essener
Eitzung solgende Entschließung angenommen: Der in Chen berfammelte Berband bes Meicheverbanbes ber Deutschen Breffe teilt in voilem Umfange die Bejorgniffe der beutschen Befringsberleger um die Bufunft ber beutiden Breife und unterflügt nachtrudlich ihr Berlangen, bas Beitererfcheinen ber Beitungen durch Sicherftellung einer ausreichenben Menge von Bapierhols gu mäßigen Prei en und durch andere gewährleisten. ectanete Magnabmen au macht die Regierung auf die fchmere Gefahr aufmertfam, ble ein bei Fortbauer ber gegenwärtigen Berbaltnibe unausbleiblicher Zusammenbruch bes beutichen Beilunge-tweiens für Bolitit. Wirtichaft und Ruftur bes beutschen Rtolfes fowie für bie Exiftens bon Sunderttaufenten bon Beitungkangestellten bedeuten würde. - Der beutichnationale Abgeordnete Schiele bat folgende Aufrage in ber Rationalversammlung eingebracht: In hollandisiden Beltungen werben große Mengen Beltungebrud. papier von Berlin aus mit Musfuhrgenehmigung angeboten. Beber fennt Die Bapieriot, unter ber bie beutichen Beltungen gu leiben baben. Gind ber Regierung bie eventuell erfeilten Ausfuhrgenehmigungen befannt und wenn nicht, was gebenft fie gegenüber ben bann vifenbar betriloerischen Magnahmen zu tun, um unieren an fich febwer bedrängten Beitungeberleger gu ichuten?

Uns Proving und Nachbargebieten

:!: Limburg, 7. Mars. Das Sinanzamt bas augenbild-lich in Balberborfferftof ein raumlich recht beidefindtes Dafein friftet, wird ficherem Bernehmen nach im Gafthof gur Chabi Biesbaben untergebracht werben.

:1: Wehter, 6. Mars. Die biefige Unteroffigierschute wurde aufgetoft. Welchen Zweden die umfangreichen Gebande gruppen ber ebemaligen Anftalt tienen werben, if noch nicht bestimmt - 3m Baibe bei Affar wurde ein Solsiam mler ber gegen einen Forftlehrling tatlich borging, bon blefem

erich offen. 1: Grantfurt, 6. Mary. Die Arbeitsleiftung in ber Eifenbahnmertftatte Ried ift nach gennnen Beobad fungen ber Gifenbahndireftion um meitere 10 Brogent in ber obgelaufenen Woche gestingen, sobas jest eine Mehrleiftung an Arbeit aon 285 Prozent erzielt wurde. Angesichts biefer außerordenischen Besterung haben fich verschiedene Frantfurter große Febriken entichlogen, ihre Arbeiter famtlich auf einen abalicen Bertrag wie die Eisenbahn zu verpflichten. — Das Furatorium der Universität erwögt, ob fich nicht ein Bugugsberbet fur

Wediginfindierende noch Frankfurt notwendig mache, ba die fnediginifchen Univerfitaterfinifen feine weiteren Studiermben aufnehmen fonnen, obne fotwohl bas Studium wie die Rraufen ju gefährben. Bor bem argtiichen Studimm wird im übrigen gang allgemein gewarnt. - Der Bahlfamp? ju ben Citernbuhlen, Die hier um 14. Mary fattifinden, ift mit außerfter heftigfeit entbronnt. Bie in anderen Stabter wurde and hier geger bie Sogialbemofratie beiber Richtungen eine unpolitische driftliche Lifte aufgestellt, in welcher Svangelifche and Ratbolifen bereinigt find, je nach Buframmenfeitung ber

il: Frantfurt a. D., 5. Mary. Unter ben orgenifierten Difenbahmern geigt fich augenblidlich eine für ben Stimmungenmichlag bemerfenemerte Ericheinung. Die Genftefung ber Elfenbahnwerfftatten und Die Biebereinstellung einer unr bestimmten Augabi bon Eisenbahnern in die Betriebe befortt, bag aus der bisher größten Organization, bem bentichen Gifenbahner Berbande taufeibe uon Mitgliebern anstreten und fich ben fogenannten "gefben" Berhanden anfiblieben, in erfter Linie dem Milegmeinen Verricben Gifenbab ner Berbaud" und ber "Gewertschaft deutscher Effenbahner und Stwatsbediensteten". Diese Massenflucht, die den deutschen Sijenbahner Berband ichwer erichüttert und einfloffen ungeht, ifs auf die Erbliterung ber bieberigen Mitglieder gegen bie Jatenlofigfeit des Pampiborfiandes und bas Bedfrinis nach Cioneng und Rube nach den wertschaftliffen und politischen Rombien ber letten Monate gurudguführen. Der Allge-meine Eisenonhnerverband bet fich bereit erflärt, über bie Acht-Kundenzeit hinaus zu arbeiten, wenn feinen Witgewebern, wie den Bergarbeitern, mehr Lebensmitte, jugeftanden werben. Diefe Bejdruffe gelten für des gange Stangeifenbahmgebiet, Anch die oben geschilderte Erscheinung macht fich im gungen Reich bemertbar.

il: Frantfurt a D., 5. Marg. Die Poligei nahm eine 14Mpfige Ginbrecher- und Schlerbande feit, Die in den letter Wochen eine Menge großer Ginbriliche berabt batte. Die Bande ichaffte bie reiche Diebobente in gibet ingwischen gefchloffene Berbrecherwirtichaften der Krondringenftruße, in benen noch bielet entoblene Sachen aufgefunden wurden. Jur Beforderung der allnächtlich durch Einbrüche erbeiteren Gegenftande bebiente fich bie Banbe ftete besfelben Mures ober Troichte. Begelchnend ift, bon trop ber ausgeseuten jehr goben Belohnungen für die aufgebedten Einbrilde die fenticher nie-mais Metdung erfratteten. Beamte des Landespolizeimiare Metbang erfratteten. emtes nahmen einem Großichieber für 300 000 Warf Emminimeren, einem Badermeifter 25 Bentger auslandifches Beigenmehl aus Cherheifen, einem Galigier 100 Bfund Gilbergelb und einem anbern biefer Beltgenoffen etwa 80 Pfund Git-

:!: Bad homburg b. d. D., 5. Mars. Bur Deftung eines Behlbetrage bon 336 000 Mart beichloft Die Stadtverordpetenberfammlung für Stas Steuerjahr 1919/20 Die Erhebung von brei weiteren Steuergnortalen ju genehmigen.

1: Bom Gefoberg, a. Mary. Mittwoch mitig wurde ber Geloberg abermals von den Frangojen befert. Es foll bies eine "Strafe" baffir fein, daß angeblich am lenten Souvig Ange-fillige der Reichswehr ober der Sicherheitspolizei auf dem Copiel weilten und im often Geldberghaus sich belvieren fiegen Jest erhielt der Wirt bafür 21 Mann Einquartierung. :!: Ans dem Tannns, & Mary. Der Frankfurter

Imeigenefding für beutiche Jugenbherbergen pient gemeinfam mit bem Fruntsurter Laumustind die Greichtung eigge großen Jugendherberge am Belbberg. Ans einem einge-gangener hotel in Langenschwalbach läßt bas Arciswirtichaftsamt bee Unterfannuefreises Simtliche Mobel und Bir baitenegenstände ju billigen genau festgelegten Breifen an bie Areis bebölterung abgeben. - Das Berfahren dürfte als porbitofich bezeichnet werben,

ti: Grünberg (Eberh.), 6. Mart. Bilbrend in ben Erflegsjahren andere Stabte Schulben machen mußten, er-Abrigte die hiefige Stadtvertvallung 1919 bei 341 800 Mart Stundhmen noch einen Ueberfchuf bon 176 449 Mart. Das augewöhnliche gunftige Ergebnis ift auf bie guten Er arogatije aus ben ftabriichen Balbungen und Grundftilden anredguführen.

Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Las Countagewetter war gestern fo fchiecht wie wögelch. Conft beißt es, auf Regen folgt Connenicein, bieswol war's umgefehrt. Auf Connenichein folgte Regen. Und was für Riegen! Go ein richtiger unermudlicher Laubregin,

ber unerbittlich durchbringt. Auf ben Chauffeen und Wegen Die an ben letten Sonntagen ftart belebt maren, Junie-n nur einige wenige Banderer fürbag, Bon frendigem Geniegen bes Borfrühlings war nichte, ju merten, Beber eilte, fo fchnell es ging, im wieder ein ichligendes Dach zu erreichen. Bielet Standwirten wird bee Regen willfommen fein. Gie haben boch fchwere Bebenfen, daß bie Ratur fich fo fruh regt. Auf ben Soben war bas Lund unter bee Einwirfung von Conne und Wind teilmelje fcon recht troden. Alfo nicht bestannen, wenn oud einmal ein Conning verreguet, nachbeur noch ber Connexag jo verführerisch ins Freie gelodt batte. Auf ben geftrigen Regen folgt boch noch Sonnenichein. And Dies und Amgegeud.

d Die Roje von Stambul, Bie wir aus ficherer Que te erfahren, befindet fich bas Enfemble bes Albert Schumange-Ibeatere Frantfurt a. M. unter verfonlicher Leitung feines Cheripielleitere Eirefter Emil Rothmann auf einer Gaftbielreife mit dem großen Speretrenfcbioger "Die Rose von Stam-bul". Anch in ucuerer Stadt ift eine Aniffihrung biefer icht. men Cherette geniant und wurde ber Saal bes "Dof wan Solsand" für ben 12. März belegt. Bir baben es mit einem erfeffaffigen Rünftlerverional ju tun und feben biefer Auf-

fübrung mit regem + Intereffe entgegen. Rab. bacuber wird noth berichtet. And Raffau und Umgegend.

Ginghofen, 7. Mars. Beinrich Gowara, Gobn bed Maurers Schwarz, bestand am Staatlichen Technitum in Frankfurt a. De. die Schlufprafung.

due Eme and Amgegend. c Der Beng ift ba! In einem Garten ber Biftoria-Milee

blift ein Aprifojenbaum. Ter Gewerbeverein balt beute, abends 8 Uhr, im "Rheinifchen Sof" eine außerorbentliche Generalberfammfung ab. Die Tagesvednung ift bon augerner Bichtigfeit fifte des gesamte Emfer Handwert, handelt es fich boch barient eine gemeinsame Bertretung für alle Grupben und für jebe Supply wieder eine ihrer Besonverbeit entsprechende Bertretung zu ichaffen.

Gmier Lichtipiel-Band nennt fich bon fent an Das Swhenftaufen-Rino. Auf bem Spielptan vom 6, bis 8. Mars fteben bas fünfattige Drama "nue bem Jagebuch der Schanfpielerin", bas gweiattige Phuntaficbilb "Die Gage bes Tenpels bon tvirgab' und bas Luftfpiel "Dabi fmacht Gefeg.

Die Rur. In ber legten Mitgliederberfammlung ber G. B. D., Orisgrupe Bad Ems, teherde, wie uns mitgeteilt wird, folgendes - im Mittelbunft ber Tugetarenung fe-bend beichloffen: Die in ber Bebensmittellemmiffion befindlichen Meiglieber haben im Intereffe ber werfiftigen Nebalferung troffrend ber Murgeit folgenden Sundpuntt gu vertreten: 1. Go ift balbigft eine Montrollfommiffion ine Leben ju rufen, Die auf breiter Bafis burch hingugiehnug Emfer Barger aus allen Rreifen aufzubauen ift. Die Mitalieber wiefen ebeenautlich 2. Die Kommiffion hat die Bflicht, ben getorbemäßig betriebenen Schleichbundel - beionbers mit frifdiem bleifc, ber nur ber "Schwarzichlachterei" Borfanb feiftet - ju unterden. Ge barf nicht gebulbet werben, bag Bab Ems - wie 94 1947 and 1948 - fich ale "Wastfurort" entwickell, withrend ber eigentliche Zwed, ber jum Befinch bes Babes fabrem foll, gong in ben hintergrund tritt. & Die Rommiffion foll bas "Mgrafen" ber Banborte burif die Aurfrembe, die Sana bas "Webomfterte" per Boftpafet nach ansmaris ichiden, unterbinben, ba die Rabrungsmittel hierburch Gme, übechaupt ber engeren heimet entzogen werden. 4. Unnübe harten follen, ba auf bie bart bedrangte Purindufrie Ruffidit genvamen verben muß, bermieben werben. 5. Die Kommission feibst hat feftgulegen, wie fie ihre Tarigfeit ausguffffren und eingnreilen gebenft - Tiefe Megelung wurde von ber finrt befrichen Mitglicberberjammlung einstimmig beichloffen.

Die Wahl jum Elternbeirat für die Steinichule und Die Schillerichule findet am Sonntag, den 14. Mary fout, und gwar in der Steinschule nachen, boen 2 bis fi Uhr im Schulfoul parterre, 1 Tur rechts, in ber Schillerichule nachun. 1 bie 4 Uhr Die eingegangenen Bablbotiotige find im Rathausnofinn für B. fungurmachungen öffentifch ansgehängt. In

ber Steinichule wurden swei Bahfvorichloge eingereicht. 19 ahlborichlag 1 enthält folgende Ramen:

Georg Str. Schreiner, Remmenguermeg, From Lina Habel Bive., Bilbelmsallee.

Beinrich Mittnocht, Malermeifter, Braubacherftr.,

4. Fran Svite Bilbel, Branbacherfir.

Engen Befinharbt, Gifenbahnbeamter, Bahnfrofeplas 6. Fran Amatie Schenern, Bubmigftr.,

Ernft Maurer, Schneibermeifter. Meichfte, Gran Muna Sille, Bleichfte.

Jacob Arnold, Schreinermeifter, Biablgraben, Gran Lina Gartorine, Birchgaffe,

11. Wilhelm Arlt, Gagewerfebritner. Dranientoeg. 12. Gran Emmi Bagler, Grabenfir.,

13. Beter Schoor, Brieftrager, Grabenftr., 14. Fran Lina Groß, Grabenftr Mar Basmund, Schreinermeifter, Winterforgi.n., 16. Gran Luife Gilbert, Romerfir.,

TO:

bei

En:

koc

BI

in

307

BIN

182

@c

193

Obe

HO

Dit

17. Eugen Golbfift, Satelbefiger, Labuftr. Brau Quije Ball, Romerftr.,

19. Albert Rolbiger, Maufmann, Romerfte., 20. Grau Mugufte Wittmann, Bleichftr. Bablvorichlag 2

Jucob Arnft, Schneidermeifter, Grabenftr. Ginn Behrer Beinr. Schwarg, Romerftr., Boj. Stinner, Gijenb. Unteraff. Braubacherfer., Marian Bielinefi, Gastvertebirefter, Bifteriealfes.

Bein Soller, Goloffermeifter, Ludwigftr. Frig Rody, Inhalatorlumebejipen, Wilhelmeallee. heinrich gropp, Schufmachermeifter, Romerftr. Andrens Schmibt. Berfearbeiter, Remmenauertnig.

10. Christian Biaff, Bertsarbeiter, Bleichftr., 11. Anton Sarbolg, Beichenfteller, Romerfir.

Grau Maria Etffer, Remmenauerweg,

Johann Beigen, Bahnwarter, Braubacherftr 13. Fran Mag. Brantigam, Romerftr.

Die Wahlborichlige ber Schillerichule tauten; 1. Weblborichle 1. Mone Papen, 2. Fran Abam Sarbols, 3. Josef Rieckichmi 4. Fran Bernhart, 5. 301. Dünthem, 6. Brau Lehrer Roft, Jatobs Pergepun, 8. Fran Andreas Santo, 9. Geche Manthe, 10, Jojei Hermann. 2. Wahlberidia: 1. Ernft Mr 2 Grou Mag. Linfenbach, 3 Gotrirfed Beite. 4 Benn Ben Rojenbach, 5. theory Citerbach, 6. Bive. Wills. Glasmann, Ant, Sopiermann, & Fran Dr. Raffine, 9 Jul. Limmerichies 10. Fran B. L. Emme, 11. Bhil. Möurer, 12. Fran Dav. War 13. Ausbert Dab, 14. Stant L. Coner, 15. Bhil. Copper 16. Fran Kath. Jimmerichted, 17. Christ. Seder 18. Fran M rit Oppenbeimer, 19. Emil Walter, 20. Fran Grit Geburg

21. Smil Renmann, 22. Frau Guftab Griedrich, 23. Deineis

Somidt, 24. Fran Sr. Gebrer. o In Der Monatsversamwlung Des Zurnvereins om Cametag erftattete ber Borfipenbe junachft an fabe ide Bericht isber den Gauturntag in Limburg und örsonders libe den burnerichsen Arbeitsplan für 1990. In den Sommer foll namentlich ber Spielbetrieb im Greien gepflegt, auch bas In baffipiel wieber aufgenouemen werben. Gur ben 11. April eine 3/stogs Turnfabrt nach dem Rumverestal in Ausficht frommen. Das Turnen in der Salle finder ient wieder Min hmechel rand Sametage ftutt. Aus dem Jahrerbericht 1919 fei erwähnt, bon ber Berein 6 Ehrenmitglieber, 65 91 libe, 108 3nafribe und 35 göglinge, zusammen 215 Mitglieber gablt. Trei Mitglieder hat der Berein burch den Tob ber foren: Maler Grin Bernhard, Behrer Beter und Gan. "at De Saur. Aud im neuen Sahr ift ein weiterer Befluft ju be-Magen: Frang Schmitt fen. Die beiben Berunftellunger, 44. Stiftungeleft mit Schauturnen und Ball am 9. Rebember und bie Weibnachtofeier, bewährten bie alte Ingfeift und er erfreuten fich lebhaften Befuches. Der Ruffenbericht weift au Einnahme 2510,66 Mart in Ausgabe 2333,82 Mart, mitt.in einen Bestand von 176,84 Mart nach, hierin ift ein Stuatsbeibille ban 150 Mart enthalten. Die finangiellen und Befie Berbaltniffe bes Bereins tonnen jur Beit als befelestgenb geithnet werden. Als Rechnungspriffer waren gewählt: Fe Beliner, Bh. Soffarth, Abolf Saas, E. Sagert und O. Matte Die Borftandemahl für 1990 batte nachftebenbes Erge'in's Die Geschäftsleitung bleibt in ben Sanben bes Ehrenbor figenben S Wagner. Es wurden gewöhlt jum 1. Steliber treter bes Borfinenden B. Strob, jum 2. S. Mareiner, jum Turnwart 28. Arft, jum Stellbertreter &. Brider, Gerifttenrt B. Birbelauer, Ruffenbart B. Mich, Zengwart R 3anch. Spielteare B. Maffer, Beifiger B. Sagert Der feitberige 2. Berfittende (B. Müller, der 40 Jahre dem Berein und Sehre dem Borftend angehört, wurde jum Chrenmitglied po

inaftgehetmulle. Roman von R. Orth. Radbrud verboten.

4. Rapitel.

Der große Garten, ber bie Billa Brilning auf allen bier Seiten umgab, war ourde ein mehr als mannshobes Gitter ans Rartem Drahtgeftedt in gwel Teile geschieden. Es lief unmittelbar hinter bem Sanje babin und mar erft in neuerer Beit angelegt worden, um ben gur Bewachung gehaltenen großen hunden, die nur mahrend der Racht frei umbertaufen buriten, ben Zugang in den borderen Teil bes Gariens abgufchneiben, benn von ber gut belendneten und bewachten Sauptallee aus, an die biefer Borgarten auftief, mar ein nachtlider Einbendeversuch tanm ju fürchten, mabrend bie noch wenig bebaute und jur Raditzeit bon Paffanten taum betretene Strane, Die bas Billengrundftud an feiner hinteren Gete begrengte, Beuten mit bojen Abfichten ein unbemerftes Ginbeingen recht wohl ermöglicht haben milrbe.

Die auf ben Mann breifierten großen Doggen, die der Ronful auf den Rat der Bolizei nach einem nur burch gliidliche Bufalle noch im legten Mugenblid vereitelten Ginbrucheversuch ju hutern feines Befittums bestellt batte, waren jo icharf, bag jede ihnen unbefannte Berjon, Die zur Rachtzeit bas Grundftud betrat, in ermier Gefahr gemejen mare, gerriffen gu werden. Rachdem fie einmal den noch unch Mitternacht an das Rrantenlager ber fleinen Sije eilenden Sausargt angefallen hatten, mar ihr Machtrevier burd bas Drahtgitter auf ben binteren Zeil bes Gartens beidranft worden. Gie murben bort tagouber in einem Zwinger geholten, in ben fich auger bem Portier Dader, ihrem Bfleger, nur noch Die Ernieherin Margarete Sunold magen burfte. Ihr waren Die ichonen Liere mit großer Anhanglichteit jugetan, und fie gaben ihrer freudigen Ungebuld mit lautem Bellen und Bingeln Ausbrud, fobaib fich die junge Dame ihrem Rofig naberte, um ihnen bie gewohnten Buderftiidden als Lederbiffen gu bringen. 3hr tateit fie natürlich auch nints guleide, wenn fie braugen frei umherliefen, und Margarete hatte ichon manchmal, wenn fie nach einer am Rranfenbette durchwachten Racht bei Tagesanbruch in den Garten hinabstieg, um fich in ber fühlen Morgeniuft m erfrischen, an der Anganglichfeit ber fraftwollen Tiere ihre

Much an Diefem Rachmittag hatte fie ihren Lieblingen ben gewohnten Beineh gemacht, um fich dann in den ichattiglien

Teil Des mit bichlim Girauchwert bepflangten huntergart us gurudgugieben. Gie ließ fich auf eine vernedt gelegene Bant nieder und gog einen Brief aus der Lajde, den fie am Morgen erhalten hatte, beijen Inhalt aber Interejfe genug für fie haben mußte, um fie gu einer nochmaligen Letture gu verantafien. Die vier Seiten bes Blattes, bas fie ba entfaltet hatte,

waren mit ben engen, fripligen Schriftzugen einer unficheren Fronenhand bedecht. Da bieg es: "Meine liebe Margarete ! Emgig mein ichlechter Befundheitszuffand fann es erftaren und entidnildigen, bag ich mit der Beantworining Deines lieben Briefes bis beute gezogert habe. Du fennft mich wohl gur Gennge, um ju wiffen, daß es nicht Mangel an Liebe und Teilnahme für Dein Schichal gewesen ift, mas mich fo lange ichmeigen ließ. Rein Menfch auf ber Welt fann fich Deines Gindes inniger fremen als ich, die ich in io vielen ichlaflojen Rachten Dem ling ud beweint habe. fagit, daß es ein ebler und bod,bergiger Mann ift, ber Dir gum Bunde fürs Leben feine Sand reiden will, und nach allem, mas Du mit ichon früher über ben Konful Bruning geichrieben gu einer Beit, als En felbft mohl noch nicht an die Diogtichteit einer jolden Wendung bachteft - nach all biefen flemen Rügen bon Gute und Menichenveundlichteit mug ich mich mobil ibergenge balten, dag Dir bamir ein beneibensmertes Los gugefallen ift. Bie aber fannft Du es fur nommenbig halten, Dich bor mir gegen ben Berbacht ju berteidigen, ale batteit Du nur um feines Reichtums millen bie Berbung bes Ronfulls angenommen! Du mifteft Dich in ben legten anderibalb Sahren fel fam verandert haben, um jo ichnober und verwerflicher Berechnung ju fabig iein. Riemale hatte ich baran gegweiselt, daß Du den Mann, dem Du Dich filt immer ju eigen geben willft, auch bon gangem Bergen liebft, und Daß alle Schübe ber Belt nicht im ftance jein murden, Dich gu Buge und Deuchelei zu verfingeen. Aber mit der Wahrung Deines von une in lange gemiteten Geheinmiffes ift es ju nun treilich vorbei. Einem memigitens haft Du Dich jest offenbaren muffen, und ich tann mir wohl benfen, eine wie febmere Stunde Die Stunde biefes Befemtriffes fur Dich gemejen in. Bis babin bin ich bermurlich tie einzige Mitwifferin Deines unfeligen Gretums und Des tranrigen Berhaugniffes gemefen, das Du burd ihn fiber Dich beraufbeichworen, und Du durften Dich der beruhigenden Gewitheit hingeben, daß nur ein ausweichender gejesicher oder moralischer Zwang meine Berichwiegenheit brechen tonne. Run baft Du felbft ben Schleier luften muffen, und bag es ein Mann war. an bem

Dingen fprechen mußten, bat Dir bie Brichte gewiß ju einem Marthrium gemacht. 3ch babe Dich in meinem Bergen imnig bedauert, ale ich mir jene Situation porgestellen fuchte. Aber bie Erfenntnis ber unerbutlichen Rotwendigfeit wird Dir ben Mut gegeben haben, fie ju überfichen, und jeht liegt dies wie die gange traurige Bergangenheit binter Dir gleich einem mifften, fcmeren Traum. Das Dn von Deinem Berlobnis als von einer fenflebenden Tatjache iprichit, ift ja der beite Beweis bas für, daß ber Rouful Dir aus ben Greigniffen ber Bergangenheit feinen Bormuri macht, und darum auch Du fie nunmehr aus bem Buche Teiner Erinnerungen itreichen barift. Der himmel jegne und erhalte Dir Dein iblid !"

Sit und Stimmte im Borftand ernannt.

Bas weiter in bem Briefe folgte, waren Rlagen über bas ichlechte Befinden ber Edfreibern, und Diejen Zeil las Margarete nicht gum gweiten Dale. Gie batte, ale fie bis gu enem Segensmanich gefommen mar, die hand mit bem Blatt finfen laffen, und auf ihrem feinen Geficht war ein Ausbrud tiefer Traurigfeit.

"Benn fie abnte, ban ich ihm noch gar nichts gesagt babe - noch gar nichts!" iprach fie leife bor fich hin, und ihre Bruit boo fich in tiefem Mtemguge, wie um den Drud einer schweren Bellommenbeit abzumalzen. Eron der warmen Lust ging ein frojtelndes Erichauern über ihre Glieder, und bannt erichienen große, gligernde Tranentropfen an ihren Bimpern. "Wie - Liebling!" - Du weinit? - Es find boch

nicht ichtimme Rachrichten, Die Diefer Brief Dir gebracht bat?" Es war Gerhard Brunings Stimme, Die mit folder grage an bas Dhr ber gang in trubes Ginnen Berfuntenen chlug. Gie hatte ben Rlang feiner nabertommenben Schritte nicht gehört und in der erften Befinrgung fiber fein unbeimutetes Grideinen hatte fie eine raide Bewegung gemacht, wie um bas Briefblatt in ihrer Sand bor feinem Blid ju ber-

Run aber, ba fic erfannte, bağ es dazu gu ipat mar, faltete fie es langfam gujammen und fagte, ohne bie Hugen gu bem Geficht des Konfins ju erheben: "Richt gerade ichlimme, aber boch recht betrübenbe. Der Brief ift von meiner Tante Thereje, und fie jegreibt mir, dag es mit ihrer Bejundheit febr folecht ginge. Schon gu ber Beit, ba wir gujammen in England febten, maren ibre Rerven jehr angegriffen, und es faeint, bag fich ibr Buftand feitbem erheblich verfalimmert bat "

Fortfehung foigt.

Strenlaubabaabe.

Sienstag, ben 9. Marg, bormittage D Ithe fur bleifgen Stadthald, Bufammentunft in der Cifenbach Rebre beim neuen Steinbruch.

Bab Ems, ben 6. Mary 1920.

Der Magiftrat.

Darleben für Wohnungsbau.

Roch ben Bestimmungen bes Reicherates bom 10. 1. 1920 tonnen gur Befompfung ber Wohnungenot und gur Gorberung bes Stedlungswefens bedingungeweise Partehn aus Reichsmitteln als Beihilfe zu den Koften der Herftellung neuer Wohnungen gewährt merben.

. Die Berrummungen tonnen magrent ber Dienichnnber im Stadtbanamt eingeschen werben.

Da gur Ermittelung ber Gefamtgabl ber in biefen gu er-Lauenden Saufern eine Rachweifung aufgestellt werden muß, berben alle Bauluftige, Die bon bem Reichebarleben Gebrauch machen wollen, erfucht, dies unter Angabe bes Banvorhabens pateftens bis gum

18. b. Mts., bormittags 10 Hhr

angumelben.

Bab Ems, ben 5. Marg 1920.

Der Magiftrat.

Stadiverordnetenversammlung Zonnerstag, ben 11. Mars 1920, nachm. 4 Uhr im Rathausjaal.

A. Borfogen bes Magiftrats.

Mitgliebertonblen in ben Waifenrat.

Anfauf einer Baldparzelle.

Berpachtung ber ftabt, Befitzung "Schweigerhaus".

Erhöhung to er Gasmeffermiete.

Luftbarteitoftener bes Lichtspieltheaters. 6. Erhöhung ber Pflegefage ber beiben Brantenhäufer.

Strompreiserhobung ber Malb.-Aft.-Gef.

B. Mitteilungen.

Die Aften liegen Dienstag, den 9. und Mittwoch, ben 10. b. Mts., beim Schriftführer - Raul im Ratbaus - während ber Dienftitunden offen.

Der Magiftrat wirb gu biejer Gibung ergebenft eingelaben. Bad Ems, 8. Mary 1920.

Der Ctadiverordneten Borfteber-Stellverireter. Dantil.

Sekanutmachung.

Jun Bwede ber Aufhebung ber Gemeinschaft follen am 25. Darg 1920, mittage 2 Uhr, burch bas unterjeichnete Gericht im Gemeindezimmer in Daujenan, bis im Grandbude von Daufenau Band 6 Blatt 200 und Band 6 Blatt 201 auf ben Ramen bes Schuhmuchers Beinrich Me'nede in Danfenau, bermitwet, bezw. bes Schuhmachers Stinrich Weinede in Daufenan und ben Eigentumserben feiner berfwrbenen Chefrau, Belene geb. Achtitein nach Raff. Leibjuditorecht eingetragenen Grundftude, bestehend aus 2 Grund-Alden, fotoie bebautem hofraum in ber Rirchftruffe, in Gefamtgrege bon 13,41 Ar, berfteigert werden.

Raffan, ben 9. Januar 1920.

182

Das Amtogericht.

Befanntmadjung

Die Genoffenichaft, Spar- und Darlehnstaffe eingetragene Genoffenichaft mit unbeschräufter Saftoflicht" mit dem Siee in Ergeshaufen eingetragen worben, Das Statut ift am 13. 3an. 1920 festgestellt. Gegenstand bes Unternehmens ift:

Betrieb einer Gpar- und Durtehnstaffe gur Bflege bes Gei und Areditbertebre, jowie Gorberung bes Spurfinne. Bemeinschaftlicher Ein- und Bertauf landwirtschaftlicher Bebarisartifel und Erzeugniffe:

Buffinndemitglieder find:

Ludwig Bfeifer, Landwirt, Ergeshaufen, Bilbelm Greuling 1., Landwirt, Ergesbanfen, Jatob Gemmer, Landwirt, Ergesbaufen,

Die Befanntmadungen erforgen unter ber Firma, gegeichnet bon zwei Borftandemitgliebern, im Roffauifden Genoffenschafteblatt in Wiesbaden, beim Eingeben des Blattes im Deutichen Meichsanzeiger.

Die Billenserflarungen bes Borftanbes erfolgen bur Mitgeleder, die Beichnung geschiebt, indem 2 Migelieber ihre Rumendunterichrift ber Fiema beifugen.

Die Einficht in die Lifte ber Genoffen fit wahrend ber Dienstitumben bes Gerichte jebem gestartet.

Ratenelnbogen, ben 27. Februar 1920.

Breng. Amtogericht.

Römerstr. 62 o BAD EMS o Central-Hotel *****************

Spielplan für S. März.

Drama in 5 Akten, Die Sage des Tempels von Girzah. Phantasiebild in 2 Akten.

Mädi macht Krieg.

Lustspiel.

Spielzeit:

Montag von 8-10 Ubr abends.

Es ladet freundlichst ein 197)

A. Lehmann.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwiegermutter und Tante sagen herzlichen Dank.

> Karl Schön Frau Wilh. Schön.

Netzbach, den 5. März 1920.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren, ehren- und charaktervollen Entschlafenen Herrn

besonders dem Kriegerverein Germania, der Musikvereinigung und den Kriegskameraden aus Nah und Fern und allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sowie Herrn Pfarrer Massengeil für die schöne Grabrede sagen auf diesem Wege innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen:

Phil. Sprenger.

Niederneisen, den 5. März 1920.

Nachruf.

Am 6. Blarg morgens 41/2 Uhr ftarb nach turgem, schweren Leiben unfer langjabriger

Bruchmeister

Marl Maurer

ans Steinsberg. Derfelbe mar ein fleißiger und tüchtiger Arbeiter und werben wir ihm in bauernbes Anbenten bewahren.

Rupbach b. Laurenburg, ben 6. Mary 1920.

Hartsteinwerke Ruphachthal 3. m. b. S.

Bir fuchen fofort Grundstücke

jeder Art, Billen, Landfilu'er, Sotels, Stadigrundftude ufm. für fapitalkröftige Kauffachenbe bei jeder bestedigen Angablung evil. voller Andziahlung. Denische Zandwirtschafts-bant, Berlin 98. 24

Angesehene Gesellschaft

die Feuer-, Ginbruchsbieb. ftable, Saftpflichte, Unfall-Lebens., Transport - Berficherungen betreibt, fucht

tüchtige Vertreter gegen hobe Beglige.

Gfl. Angebote unter ?. T. 3356 an

Mla : Daafenftein & Bogler, Frantfurt D.

Lieif Dienftmädden Frau E. Groft, Ems, Martifte. 3

und Steckzwiebeln

empfichlt 29. Ferger, Gartnerei, 201 Bab Ems.

Gemüsesämereien

5 bis 6 Zimmer. Wohnung

und Ruche fitt beutiche Famille für 1. April zu mieten gefucht. Angebote mit Breis unter 7 38% an die Geschäfteftelle b. 3tg | 215

Bwei gebrauchte Dobelbante, Schreinerwerts genge und ein gweirabr. Febermagen ju verlaufen. 211] Dies. Oberftr. 7.

Tüchtiger Stuckateur - Polier

von leichter Auffaffung, abiolut suverläffig u. treu, bei bobem Lobn evil. Gehalt bauerno in avgen. Stellung gefucht, Sofortiger Eintritt ermunicht.

Offerten mit Lohnansprfichen, Zeugussen und Lebenstauf an Deutscher Invenausdan, G. m. b. S. woln, Bantaleons-miblengasse 8, 204

Servierfräulein

für sofort gesucht. Es wollen fich nur solche melben, die ben Posten schon begleitet baben.

Raffee Biber, Bab Ems.

Stundenmädchen

Daus Rofengarten, II. Stod,

Mädmen oder Fran

jur Sautarbeit, auch ftundenmeife gefucht. Labufte. 34, Ems,

------Wertstatt bezw. Lagerraum

ju bermieten. Dafelbft ju ber-laufen 1 Rinderfportwagen, 1 Boar getr. Derrenfdube, Grobe 49, 1 Ofen mit boppelt. Rocheintich'ung Braubacherfir. 13, Gint. ******

Schnatzemiihle

Beitersburg - Bab ftation Ballenbar - brütet Subner., Enten u. Ganfeeler. Berlangen Sie Broipett. [1

Malers und Anftreiche lehrling fucht Chr. Bappler, Bab Ems, 1881 Maler u. Anft eidermftr.

Lehrling für Mobelichreinerei fucht 23 R. Maner, 214 Rabenelnbogen.

gange Ginrichtungen fauft ftete gu boben Breifen. Jatob Rramer, Cobl Gemüsegaffe 15, Telef. 1722

Bergebung der Grüngemuje = Lieferung.

9hor 24. Mars, 1920, um 15. Uhr wird in ber Geichlitefunbe ber Lebensmittellommiffion, Bleichftrage 32 gu Ems bie Bergebung ber für ben 4. Rigt. Migte gu Ems und Raffen lagernden Truppen und für die Zeit vom 1. April 518 39. Juni 1920 einichlieftlich notigen Grungemufelieferung ftattfinden. Die Gefuche muffen bis jum 20. Mary 1920 fpateftens bem Bra Denten der Lebensmitteltommiffion borgelegt werben. Die Bewerber baben ein Bengats ihrer Moralität und Bablungsiähigfeit bom Bürgermelfter unterschrieben, vorinlegen.

Die Bewerber fonnen toglich bom 10 Mars an awischen 10 und 11 ilhr beim Dofmetider (Billa 3oblie) bon den Bebingungen Cenntnis nehmen

Es kift ungefähr monatlich zu liefern: Braut 1500 Mg., Lauch 1000 Mgr., Wöhren 900 Mgr.,

Reige Riben 1000 Mgr., 3wiebeln 1000 Algr., Berliwic-

Er ift wohl einberftanden, daß das Korps fich durch obige Angaben dem Abnehmer gegenüber nicht berpflichtet Rota. Die Formmare ber Submiffion fonnen in der Geichaftestube ber Lebensmitteikommission, Bleicher. Re. 32 gu

Ems entnommen werden. Die Gubmiffinnen werden bei der Bergebung buch bie Abnehmer felbst am 24. Marz 1920 um 15 Uhr geschlossen abgegeben.

Freibant auf dem Schlachthofe gu Bad Eme.

heute Montag, ben 8. bs. Mts., Berfauf von Rindfleifch und zwar von 4-5 Uhr nachm. auf die Freibantfarien Rr. 301-400, von 5-6 Ubr auf bie Dr.

Die Schlachthofverwaltung.

manus Automobile manus

Berfonen: und Laftwagen

fahrbereit und befeft fowie fantliches Muto . Bubebor als Magnete, Bergafer, Laternen, Bereifungen, Betriebaftoffe fault gu höchften Breifen.

With. Möbus, Limburg.

Theater in Diez.

Freitag, den 12. März 1920. im grossen Saal des Hof von Holland Operetten-Gastspiel von Mitgliedern des Schumanntheaters Frankfurt a. M. unter persönlicher Leitung des Oberspielleiters Emil Nothmann. Zum erstenmale.

Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Akten von Julius Brommer und Alfred Grünwald, Musik von Leo Fall. Spielleitung: Dir. E. No hmann. Musikalische Leitung: Kapellmeister Hans Sommer.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Ph. H. MECKEL Sperraise Mk. 5, I. Platz Mk. 4, II. Platz Mk. 3.

An der Abendkasse Sperrsitz Mk. 5,50, L. Platz Mk. 4,50 II. Platz Mk. 3.50, Galerie Mk. 2. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Mietverträge:

gu hoben in der

Druckerei Sammer Bad Ems und Dies.